

12. Juni 2018, Dienstag, Sühnenacht in Heroldsbach. Die Gottesmutter spricht durch Ihr williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne um 18.00 Uhr in den Computer.

Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ich, eure liebste Gottesmutter spreche in diesem Augenblick durch Mein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne, die ganz im Willen des Himmlischen Vaters liegt und nur die Worte wiederholt, die heute aus Mir kommen.

Geliebte kleine Schar, geliebte Gefolgschaft und geliebte Pilger und Gläubige von nah und fern. Ich darf euch einige Informationen geben, die für die kommende Zeit, die Endzeit, von Wichtigkeit sind.

Am heutigen Tag begeht ihr die Sühnenacht in Heroldsbach. Auch ihr Meine Marienkinder zu Hause, die ihr in euren Hausheiligtümern die Anbetungsstunden in dieser Nacht haltet, Ich danke euch, dass ihr dem Himmlischen Vater diese Freude bereitet. Haltet durch, so wie es eure Gesundheit erlaubt. Ihr bringt große Opfer, die belohnt werden. Der Himmlische Vater sieht eure Mühen und ist bei euch.

Meine Geliebten, Ich möchte euch nicht allein lassen, denn es kommt nun viel auf euch zu, die ihr glaubt. Ihr werdet eine große Christenverfolgung erleben müssen, denn ihr werdet gehasst und gedemütigt werden.

Bleibt stark, Meine geliebten Marienkinder, denn Ich beschütze euch. Ich lasse euch nicht allein in euren Bedrängnissen. Seid nicht kleingläubig, sondern stellt euch den Anforderungen eures liebenden Himmlischen Vaters.

Es wird eine große Bedrängnis und Hungersnot auf euch alle zukommen. Sammelt Vorräte und lernt auch, auf die besonderen Genüsse zu verzichten. Bringt Opfer, dann werdet ihr den Anforderungen gewachsen sein.

Betet viel, vor allen Dingen den Rosenkranz in euren Familien. Verhaltet euch vorbildlich den anderen gegenüber.

Vor allen Dingen bekennt euren Glauben mit allen Konsequenzen. Seid nicht schweigsam, wenn es um die Bezeugung eures Glaubens geht. Legt Zeugnis ab. Es wird euch nicht schaden, wenn man euch Verachtung zeigt. „Man wird euch um Meines Namens willen hassen.“ Dann könnt ihr eure Liebe zum Himmlischen Vater beweisen. Er wird euch den Trost erweisen und ihr werdet Geschenke der Liebe empfangen.

Gebt niemals auf und fallt nicht in Verzweiflung. Die Hoffnung, Meine Geliebten, trägt euch. Ihr seid die Hoffnungsträger in dieser glaubenslosen Zeit.

Ihr seht, wie die Menschen nur noch sich selbst lieben und der andere ihnen gleichgültig erscheint. Niemand ist der Hilfe und Treue des anderen gewiss. **Wahre Freundschaft bewährt sich erst in der Not. Das werdet ihr nun spüren.**

Wenn ihr im Glauben diese Freundschaft besiegelt so wird sie von Dauer sein. **Ihr seid dann eines Sinnes und das trägt euch durch die Wirrnisse dieser glaubenslosen Epoche.**

Wie ihr in der heutigen Lesung gehört habt, ist es nicht wichtig die weltlichen Dinge an die erste Stelle zu setzen, sondern den Reichtum der überirdischen Dinge zu betrachten. **Das Erdenleben ist vergänglich aber der Himmel ist ewiglich.**

Werdet zu Freunden des Glaubens. Vereint euch im Gebet und bildet eine Gebetskette oder eine Gebetsgemeinschaft und lasst nicht nach in den täglichen Gebetsstunden. Das wird euch Kraft verleihen, auch in den dunkelsten Stunden durchzuhalten. **Es wird nicht einfach für euch alle sein, von allen gehasst zu werden. Denkt daran, durch die Misserfolge werdet ihr erstarken.**

Wenn ihr abgelehnt werdet, so liegt ihr richtig.

Wenn ihr von allen anerkannt und liebenswert angesehen werdet, so müsst ihr euch fragen, ob ihr noch auf der richtigen und geraden Spur des Glaubens seid.

Der jetzige Oberste Hirte erlaubt die Interkommunion. Ich sage euch, dass Mein Sohn dadurch sehr verletzt wird, denn es ist eine schwere Sünde und muss gesühnt werden.

Meine geliebten Kinder, noch immer bin Ich als Himmlische Mutter darüber sehr betrübt, dass die vielen Ärzte bisher nicht aufgehört haben, die Kinder im Mutterleib zu töten. **Diese kleinen Kinder erleben einen grausamen Mord, sie schreien zum Himmel denn sie können sich selbst nicht schützen und müssen zusehen wie man sie wissentlich ermordet. Die Abtreibungskliniken in Deutschland nehmen noch zu, denn man achtet das werdende Leben heute nicht mehr.**

Meine Geliebten, betet für euer Vaterland Deutschland, damit nicht die kriegerischen Mächte es vernichten. Liebt euer Vaterland, denn der Himmlische Vater möchte es vor der Willkür der islamischen Kräfte bewahren.

Die Islamisierung ist so weit fortgeschritten, weil die katholischen Christen den Glauben nicht bezeugen. **Man schämt sich heute des wahren Glaubens.** Man lebt ihn auch nicht in den Familien. Die Familien brechen auseinander. Die Jugendlichen gehen gar keine Ehe ein, **da die vorehelichen Beziehungen den Vorrang haben.** Eine Beziehung nach der anderen wird gelebt, ohne den Wunsch zu haben, eine Ehe einzugehen. Die schweren Sünden häufen sich und **man findet es als normal, voreheliche Beziehungen zu pflegen, denn der andere macht es genau so und die Kirche duldet es.**

Die Aufklärung von katholischen Priestern und Eheseminaren finden keinen Anklang mehr. Die Sexualität hat die erste Stelle bei den Jugendlichen eingenommen. Sie suchen Halt und finden keine Möglichkeit einen Priester zu finden, der ihre Sorgen anhört und sie in der Wahrheit aufklärt. **Diese modernistischen Priester verschweigen die schwere Sünde.**

Meine geliebten Kinder, wie sehr verlangt Mein Unbeflecktes Herz nach eurer Reinheit. Wie fruchtbar wäre es für eine dauerhafte Ehe, keine voreheliche Beziehung einzugehen.

Es gibt eine Vereinigung „wahre Liebe wartet.“

An sie könnt ihr euch wenden, wenn ihr den Wunsch pflegt, die wahre und glaubensstarke Ehe einzugehen. Sie soll euch erfreuen, eurem Partner die Treue zu halten und auch lernen Opfer zu bringen. Nur dann könnt ihr die Erfüllung in der Ehe finden.

Meine Geliebten, bereitet euch auf die Endzeit vor, denn der Himmlische Vater wird mit Seiner Ankündigung ernst machen. Seid vorbereitet. Es gibt eine Glaubensspaltung, denn der Ökumenismus ist zu weit fortgeschritten. Man lebt den Protestantismus und spürt nicht, dass der katholische Glaube immer mehr schwindet.

Man nimmt die weltlichen Annehmlichkeiten wahr und verliert mehr und mehr die Beziehung zum wahren und katholischen Glauben. **Man bekennt ihn nicht, denn man erträgt nicht die Verspottung.**

Meine geliebten Marienkinder, ihr werdet von allen um des Glaubens wegen gehasst werden. Ihr habt wenig Anhänger, denn man fürchtet die Opfer. Es ist doch leicht zu schweigen, um nicht angefeindet zu werden.

Meine Kinder, schweigt nicht mehr, sondern bezeugt euren Glauben, er ist euer Lebenselixier, ohne den kein Leben möglich ist. Ihr werdet sonst mit allem scheitern.

Ohne den Glauben zu leben, werdet ihr in die Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit hinabsinken. Manche verfallen den Drogen, dem Alkohol oder andern Süchten. Die Homosexualität ist zur Norm geworden. Sie wird in einer Ehe unter den Gleichgeschlechtlichen anerkannt und dadurch zerstört man die wahre Ehe.

Mein Sohn hat die Liebe in der Ehe an die erste Stelle gesetzt und diese Ehe in der Treue wird nicht mehr gelebt.

Mein Sohn wünscht auch nicht, dass die Mütter einer Arbeit nachgehen, wenn die kleinen Kinder in einen Kinderhort gebracht werden, denn die Vertrauenspersonen als Elternpaare sollen die ersten Ansprechpartner für diese kleinen Kinder sein.

Lasst euch nicht beirren, weil es eben alle tun. Bildet euch eure eigene Meinung und lasst eure Kinder nicht allein. Ihr werdet eurer Freude an den kleinen Kindern beraubt. Wenn die Kinder dann das erwachsene Alter erreichen, so werden sie es euch danken. Lasst euch nicht von der Allgemeinheit beirren. Der Teufel ist listig und möchte euch von der Wahrheit abbringen.

Ich, eure liebste Mutter teile eure Sorgen und möchte euch auf dem Glaubensweg begleiten. Wenn es auch schwer für euch sein sollte, so geht diesen Einzelweg. Werdet Vorbild für viele, die den wahren Glauben noch nicht gefunden haben.

Achtet eure Eltern und erfreut euch an eurer Jugend. Hört auf die Ratschläge der Eltern, denn sie haben die Erfahrung und lehnt nicht alles ab, wenn man euch belehren möchte.

Ein gutes Elternhaus des Gebetes ist des Goldes wert.

Haltet heute die Anbetung in dieser Sühnenacht und gedenkt der vielen, die in großer Sorge sind und niemanden haben, mit dem sie sich im Glauben austauschen können.

Für heute segne Ich euch mit allen Engeln und Heiligen in der Dreieinigkeit im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Meine Geliebten, seid tapfer und haltet durch. Ich eure liebste Himmlische Mutter schaue auf euch und beschütze euch in allen Lagen eures Lebens.